

Haslacher Adventssingen

17.12.2022

IHR HIRTEN ERWACHT

1. Ihr Hirten erwacht vorm Schlummer, habt Acht!
Nach Trübsal und Leiden verkündet euch Freuden
: der Engel, der fröhliche Botschaft gebracht. :
2. Jetzt eilet geschwind, ihr findet das Kind,
ihr findet das Leben, es ist euch gegeben.
: der Heiland, der alle zur Liebe verbind`t. :
3. O fürchtet euch nicht, ein göttliches Licht
begleitet die Sonne mit himmlischer Wonne,
: das Friede und Freude und Leben verspricht. :

LEISE RIESELT DER SCHNEE

1. Leise rieselt der Schnee,
still und starr liegt der See,
Weihnachtlich glänzet der Wald.
Freue dich, Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist`s warm,
still schweigt Kummer und Harm.
Sorge des Lebens verhallt.
Freue dich! Christkind kommt bald!

3. `s Kindlein, göttlich und arm,
macht die Herzen so warm,
strahle, du Stern überm Wald.
Freue dich, Christkind kommt bald!

4. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hör nur, wie lieblich es schallt.
Freue dich, Christkind kommt bald!

ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN

1. Es ist ein Ros´ entsprungen
aus einer Wurzel zart.

Wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht,
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein das ich meine,
davon Jesaias sagt:

Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew´gen Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibt´s die Finsternis.

Wahr´ Mensch und wahrer Gott,
hilf uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

O TANNENBAUM

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum
wie grün sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum
wie grün sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zu Winterzeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum
du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum
dein Kleid will mich was lehren!
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum
dein Kleid will mich was lehren!

STILLE RINGS, DA HALLEN GLOCKEN

1. Stille rings, da hallen Glocken
durch die heil'ge Christusnacht,
laut verkündend, dass geboren,
der der Welt das Heil gebracht.
2. Viele tausend Weihnachtsbäume
breiten weithin Lust und Glück,
Friede lallt des Säuglings Zunge,
glänzt in feuchtem Greisesblick.
3. Dieser Baum, der ewig grünet,
deutet uns der Freiheit Saat,
die vor fast zweitausend Jahren
Christus ausgestreuet hat.

IHR KINDERLEIN KOMMET

1. Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall,
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

3. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer sollt' sich nicht freun?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

KLING, GLÖCKCHEN, KLINGELINGELING

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling

Laßt mich ein ihr Kinder!

Ist so kalt der Winter!

Öffnet mir die Türen!

Laßt mich nicht erfrieren!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling

Mädchen, hört, und Bübchen,

macht mir auf das Stübchen!

Bring euch viele Gaben,

sollt euch dran erlaben!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling

Hell erglühn die Kerzen,

öffnet mir die Herzen,

will drin wohnen fröhlich,

frommes Kind, wie selig!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling

SCHNEEFLÖCKCHEN, WEIßRÖCKCHEN

1. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?

Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

2. Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal,
dann baun wir den Schneemann
und werfen den Ball.

4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
deckst die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.

LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN

1. Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freu'n!
Lustig, lustig, trallallallalla,
: Bald ist Nikolausabend da! :

2. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf!
Lustig, lustig, trallallallalla,
: Bald ist Nikolausabend da! :

3. Wenn ich schlaf, dann träume ich:
jetzt bringt Niklaus was für mich.
Lustig, lustig, trallallallalla,
: Bald ist Nikolausabend da! :

4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, trallallallalla,
: Bald ist Nikolausabend da! :

5. Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht g'nug danken kann.
Lustig, lustig, trallallallalla,
: Bald ist Nikolausabend da! :

MORGEN, KINDER, WIRD'S WAS GEBEN

1. Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unsrem Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heia, dann ist Weihnachtstag!

2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kuppelsaal!
Wisst ihr noch, wie vor'ges Jahr
es am Heiligabend war?

3. Welch ein schöner Tag ist morgen!
Neue Freuden hoffen wir.
Unsere guten Eltern sorgen
lange, lange schon dafür!
O gewiß, wer sie nicht ehrt
ist der ganzen Lust nicht wert.

ACH, WAS FÜR GROßE FREUDE

1. Ach, was für große Freude
wir Hirten auf der Heide
erfahren heut!
Wir alle haben g'sehen
Den Himmel offen stehen
mit Lust und Freud'.
Ach, wie sind nicht gefahren
zu uns die Engelscharen
und noch zudem:
Sie brachten neue Märe,
wo Gott geboren wäre,
zu Bethlehem.
Ach, was für große Freude
wir Hirten auf der Heide
erfahren heut!

2. Nun denn, wir wollen gehen,
aufs Engelswort soll's g'schehen
im Jubelschall.
Eilfertig ohn' Verschnaufen,
nach Bethlehem zu laufen
bis in den Stall.
Zu sehen, ob gegründet,
die Wahrheit uns verkündet
die Engelein.
Eh' aber fort wir gehen,
muß jeder was mitnehmen
dem Kindelein.
Nun denn, wir wollen gehen,
aufs Engelswort soll's g'schehen
im Jubelschall.

3. Eh' aber fort wir gehen,
muß jeder was mitnehmen
dem Kindelein.
Wir wollen recht viel Sachen,
dem Kindelein Freud' zu machen,
jetzt packen ein.
Wir haben's Kind gefunden
In Windeln eingebunden
Im Krippelein
Wir haben's Kind gefunden
In Windeln eingebunden
Im Krippelein
Eh' aber fort wir gehen,
muß jeder was mitnehmen
dem Kindelein.

ALLE JAHRE WIEDER

1. Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus
3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

AM WEINACHTSBAUME DIE LICHTER BRENNEN

1. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als spräch' er: "Wollt ihr in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild."
2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich, seliges Entzücken,
die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind herein getreten,
kein Auge hat sie kommen sehn,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und gehn.

HERBEI, O IHR GLÄUBIGEN

1. Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,
verschmähst nicht, zu ruhn in Marien Schoß,
du wahrer Gott von Ewigkeit geboren.
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

3. Kommt, singet dem Herren, singt ihm,
Engelchöre!
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

ZU BETHLEHEM GEBOREN

1. Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein,
dies hab ich auserkoren,
Sein eigen will ich sein.
Eija, eija,
sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab,
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab!
Eija, eija,
und alles, was ich hab!

3. O Kindelein von Herzen,
dich will ich lieben sehr,
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und mehr.
Eija, eija, eija, eija,
je länger mehr und mehr.

ES WIRD SCHON GLEICH DUMBA

1. Es wird schon gleich dumba,
es wird ja schon Nacht,
drum komm ich zu dir her,
mein Heiland auf d'Wacht.
Wir singen ein Liedlein
dem Kindlein dem kleinen.
Du magst ja nicht schlafen,
ich hör dich nur weinen.
Ei, ei, ei, ei,
schlaf süß, herzlieb's Kind.
2. Vergiss jetzt, o Kindlein,
dein' Kummer, dein Leid,
dass du da musst leiden
im Stall auf der Heid'.
Es zier'n ja die Engel
dein Krippelein aus,
möcht' schöner nicht sein
in dem vornehmsten Haus.
Ei, ei, ei, ei, schlaf süß,
herzlieb's Kind.
3. Kindlein, du liegst dort
im Krippelein so schön,
mir scheint, ich kann niemals
von dir dort weg gehn.
Ich wünsch' dir von Herzen
die süßeste Ruh',
die Engel vom Himmel,
die decken dich zu.
Ei, ei, ei, ei,
schlaf süß, herzlieb's Kind.
4. Schließ zu deine Äuglein
in Ruh' und in Fried'
und gib mir zum Abschied
dein' Segen nur mit.
Dann wird auch mein
Schlafen
ganz sorgenlos sein,
dann kann ich mich ruhig
aufs Niederleg'n freun.
Ei, ei, ei, ei,
schlaf süß, herzlieb's Kind.

OH DU FRÖHLICHE

1. Oh du fröhliche,
oh du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren,
Christ ward geboren,
freue, freue dich, oh Christenheit!

2. Oh du fröhliche,
oh du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen,
um uns zu versöhnen,
freue, freue dich, oh Christenheit!

3. Oh du fröhliche,
oh du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere,
jauchzen dir Ehre,
freue, freue dich, oh Christenheit!

SÜßER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN

1. Süßer die Glocken nie klingen,
als zu der Weihnachtszeit.

Grad, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud´.

: Wie sie gesungen in seliger Nacht, :
Glocken, mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

2. O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört.

Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilet hernieder zur Erd.

: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :
Glocken, mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle,
über die Meere noch weit,
das sich erfreuen doch alle,
seliger Weihnachtszeit.

: Alle aufjauchzen mit einem Gesang, :
Glocken, mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

TOCHTER ZION, FREUE DICH!

1. Tochter Zion, freue dich!
Jauchze, laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir!
Ja, er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze, laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nur dein ewig' Reich,
Hosianna in der Höh'!
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild

STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

1. Stille Nacht, heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da!
Christ, der Retter ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, oh, wie lacht
lieb´ aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt!
Christ, in deiner Geburt!